

**Ayşegül Aktürk**

# **Interkulturelles Lernen im Deutschunterricht**

**Vorschläge zur Didaktisierung türkischer Migranteliteratur**



Aysegül Aktürk  
**Interkulturelles Lernen im Deutschunterricht**  
**Vorschläge zur Didaktisierung türkischer Migranteliteratur**

Aysegül Aktürk  
**Interkulturelles Lernen im Deutschunterricht**  
**Vorschläge zur Didaktisierung türkischer Migranteliteratur**

1. Auflage 2009 | ISBN: 978-3-86815-312-5

© IGEL Verlag GmbH , 2009. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses eBook wurde nach bestem Wissen und mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Im Hinblick auf das Produkthaftungsgesetz weisen Autoren und Verlag darauf hin, dass inhaltliche Fehler und Änderungen nach Drucklegung dennoch nicht auszuschließen sind. Aus diesem Grund übernehmen Verlag und Autoren keine Haftung und Gewährleistung. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.



# Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung .....	3
2. Migrantenliteratur in Deutschland: ein historischer Überblick .....	5
2.1 Die Entstehung eines neuen Genres.....	5
2.1.1 Arbeiterwanderung in den 60er Jahren.....	5
2.1.2 „Gastarbeiterliteratur“ - „Literatur der Betroffenheit“ - „Migrantenliteratur“ .....	7
2.2 Verbreitung der Migrantenliteratur in Deutschland.....	10
3. Literatur türkischer Migranten in Deutschland.....	12
3.1 Pioniere türkischer Migrantenliteratur .....	12
3.1.1 Aras Ören .....	12
3.1.2 Yüksel Pazarkaya .....	14
3.2 Weitere Autoren der ersten und jüngeren Generation .....	15
3.2.1 Emine Sevgi Özdamar .....	15
3.2.2 Osman Engin.....	17
3.2.3 Feridun Zaimoglu.....	18
4. Sprache als Spiegel der sozialen und kulturellen Gegebenheiten .....	20
4.1 Made in Germany. Aras Ören.....	21
4.1.1 Beziehung zur Heimat - didaktische Begründung.....	21
4.1.2 Interpretationsskizze .....	23
4.1.3 Kulturübergreifende Darbietung des Gedichts - methodische Hinweise .....	24
4.2 deutsche sprache. Yüksel Pazarkaya.....	26
4.2.1 Didaktische Begründung.....	26
4.2.2 Interpretationsskizze .....	27
4.2.3 Methodische Überlegungen .....	30
4.3 Mutterzunge. Emine Sevgi Özdamar .....	31
4.3.1 Sprache als Medium der Kulturvermittlung - didaktische Begründung.....	31
4.3.2 Interpretationsskizze .....	32
4.3.3 Methodische Überlegungen .....	35
4.4 Ich bin Papst. Osman Engin.....	38
4.4.1 Reflektierte Selbst- und Fremdwahrnehmung - didaktische Begründung.....	38
4.4.2 Satirische Relativierung von Vorurteilen und aufgezwungene Identitäten - thematische Analyse .....	39
4.4.3 Produktive Verfahren zur Thematisierung - methodische Hinweise .....	41
4.5 Kanak Sprak und Kopfstoff. Feridun Zaimoglu .....	42
4.5.1 Das Konzept .....	42
4.5.2 Identität durch Sprache .....	43
4.5.3 Didaktische Begründung.....	44
4.5.4 Hybridität als Unterrichtsgegenstand - methodische Überlegungen .....	46

<b>5. Resümee</b> .....	<b>50</b>
5.1 Zur Sprache und Thematik der Texte .....	50
5.2 Zusammenfassung der Lernziele und Methoden .....	51
5.3 Prämissen und Folgerungen.....	53
<b>6. Der Lehrplan und die interkulturelle Schulrealität - ein Ausblick</b> .....	<b>54</b>
<b>7 Literaturverzeichnis</b> .....	<b>57</b>
<b>8. Anhang</b> .....	<b>60</b>
Aras Ören: Made in Germany .....	60
Yüksel Pazarkaya: deutsche sprache .....	60
Emine Sevgi Özdamar: Mutterzunge .....	61
Osman Engin: Ich bin Papst .....	65
Feridun Zaimoglu: Der direkte Draht zum scharzen Mann.....	66
Feridun Zaimoglu: Der Wissenhaber verschluckt sich nicht an Klugheit .....	70

## 1. Einleitung

[...]ich trage zwei Welten in mir  
aber keine ist ganz  
sie bluten ständig  
die Grenze verläuft  
mitten durch meine Zunge[...]<sup>1</sup>

Den Zahlen des statistischen Bundesamtes zufolge lebten im Jahre 2005 in der BRD rund 7,3 Millionen ausländische Bürger, davon 1.796.696 türkischstämmige Migranten. Die zunehmende kulturelle Heterogenität seit einigen Jahrzehnten und gescheiterte Integrationsversuche zogen nicht nur politische und gesellschaftliche Konflikte mit sich. Zafer Senocak, ein türkischer Autor, der seit mehreren Jahren in Deutschland lebt, spiegelt in seinem Gedicht eindrucksvoll und treffend die soziokulturelle Situation von Migranten, die zwischen „zwei Welten“ ihre Identität verloren haben, wider.

Die gesellschaftlichen Veränderungen wirken sich auch auf die Schulen aus, die darauf reagieren müssen. Lehrkräfte werden immer mehr mit Anforderungen konfrontiert, die aus diesem gesellschaftlichen Wandel resultieren. Die kulturelle Vielfalt in der Gesellschaft stellt jedoch auch ein Potenzial dar, das neue Perspektiven, Chancen und Möglichkeiten bietet. Die Bedeutung der heranwachsenden Generation für das inter-kulturelle Miteinander muss erkannt und der Unterricht für andere Kulturen geöffnet werden. Durch das interkulturelle Lernen, das auf Toleranz und gegenseitigem Verständnis basiert, können Schüler interkulturelle Kompetenzen erwerben und im Zeitalter der Globalisierung optimal auf ihre Zukunft vorbereitet werden.

Bis heute ist trotz der offenkundigen gesellschaftlichen Veränderungen nicht hinreichend auf die Notwendigkeit einer Ausweitung des Deutschunterrichts auf interkulturelle Kontexte hingewiesen worden. Beispielhaft wird dies hier anhand einer Analyse des didaktischen Potentials türkischer Migrantenliteratur versucht. Es wird gezeigt werden, inwieweit der Einsatz solcher Stoffe im gym-

---

<sup>1</sup> Oomen-Welke, Ingelore (1994): *Brückenschlag*. Klett Verlag, Stuttgart. S. 313.